

Michael Faber
Linksfraktion Bonn
Altes Rathaus
Am Markt
53111 Bonn
Tel.: 0228-77 4081
Fax: 0228-77 4085
• www.linksfraktion-bonn.de



Michael Faber
DIE LINKE. im Rat der Stadt Bonn
E-Mail: Michael.Faber@linksfraktion-bonn.de
Tel.: 0163 – 58 42 72 9
Tel.: 0228 – 77 40 81

PRESSEMITTEILUNG

7. April 2011

Zur Antwort der Verwaltung auf eine große Anfrage der Linksfraktion im Finanzausschuss erklärt Michael Faber, Vorsitzender der Linksfraktion im Rat:

900% Grundsteuer B in Bonn?

Die kommunalen Kassen sind leer. Nicht nur Bonn hat ein millionenschweres Haushaltsloch. In 2010 konnten in NRW nur ganze 8 Kommunen den Haushalt überhaupt ausgleichen. Die kommunalen Kassenkredite sind mit fast 20 Mrd. Euro in schwindelerregende Höhe gestiegen. Vor dem Hintergrund hatte die Landesregierung ein Gutachten bei den Professoren Lenk und Junkernheinrich in Auftrag gegeben, um Lösungswege für die strukturelle Finanznot der Kommunen aufzuzeigen.

Das Ergebnis wurde jüngst vorgelegt. Das Gutachten bestätigt, dass die Kommunen ohne Hilfe von Bund und Land zur Konsolidierung der eigenen Haushalte nicht fähig sind. Der Betrag, der zur Schließung der Haushaltslöcher erforderlich ist, wird für NRW mit 2,5 Mrd. Euro jährlich beziffert. Das Gutachten schlägt diverse Maßnahmen vor, wie die Haushaltsschieflage der Kommunen beendet werden könnte.

Kernpunkt ist dabei die bessere Ausfinanzierung der Kommunen durch Bund und Land. Diese sollen deutlich höhere Anteile an der Finanzierung der Aufgaben übernehmen, die sie den Kommunen übertragen haben. Das gilt insbesondere für den sozialen Bereich. Daneben soll das Land den Kommunen durch Hilfszuweisungen helfen, insbesondere die Kassenkredite zurück zu führen. Auch zwischen den Kommunen soll ein Solidarausgleich stattfinden.

Die Verwaltung legt jetzt auf Anfrage der Linksfraktion dar, dass die aufgezeigten Maßnahmen für Bonn eine Hilfe in der Größenordnung von bis zu 40 Mio. Euro bedeuten könnten. Die Aussage der Stadt zur Höhe der Grundsteuer B sticht dabei besonders ins Auge. Das Gutachten sieht vor, dass die Kommunen gezwungen werden sollen, ihren Haushalt über diese Steuer auszugleichen, wenn die Konsolidierungsbeiträge durch Bund, Land sowie eigene Anstrengungen hierzu nicht ausreichen. Für Bonn würde das bedeuten, dass die Steuer auf 900% angehoben werden müsste (zurzeit 530%).

Die Linksfraktion begrüßt, dass Bewegung in die Debatte um die chronisch unterfinanzierten Kassen der Kommunen gekommen ist. Es ist richtig, dass sich die Kommunen nicht aus eigener Kraft aus der Haushaltsnotlage befreien können. Mit der Betonung der Verantwortung von Bund und Land für die Finanzmisere geht das Gutachten auch in die richtige Richtung. Mit der Grundsteuer B wird allerdings auf kommunaler Seite der Hebel an der falschen Stelle angesetzt. Die Steuerbelastung hier schlägt unmittelbar auf die Mieten durch. Nicht nur in Bonn, wo die Mieten bereits sehr hoch sind, würde eine Umsetzung insoweit erhebliche soziale Probleme aufwerfen. Das Gespräch von Oberbürgermeister und Bonner Fraktionsspitzen mit dem Innenminister am kommenden Mittwoch in Düsseldorf zur Finanzlage der Kommunen wird Gelegenheit geben, auch diese Punkte anzusprechen.

V.i.s.d.P: Michael Faber, c/o Linksfraktion Bonn, Altes Rathaus, Am Markt, 53111 Bonn
E-Mail: Michael.Faber@linksfraktion-bonn.de, Tel.: 0228 - 77 4081, Tel.2: 0163 – 58 42 72 9